

Dekra e.V. Konzernrepräsentanz, Behrenstr. 29, 10117 Berlin

Referat VI b 3
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
[E-Mail: Beteiligung-SorgfaltspflichtenG@bmas.bund.de](mailto:Beteiligung-SorgfaltspflichtenG@bmas.bund.de)

DEKRA e.V.
Konzernrepräsentanz
Behrenstr. 29 10117
Berlin Telefon (030)
98 60 98 8 12 Telefax
(030) 98 60 98 8 11

Datum 01.03.2021

Ansprechpartner: Christian Kopp

DEKRA Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Expertenorganisation im Bereich Sicherheit verfügt DEKRA über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Qualitätssicherung. Wir sind davon überzeugt, dass angepasste Vorgaben dazu beitragen können, die Einhaltung grundlegender Rechte vor dem Hintergrund zunehmend globalisierter Lieferketten nachhaltig zu erhöhen, weshalb wir den Entwurf eines Gesetzes über die Stärkung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten grundsätzlich begrüßen. Dennoch sehen wir noch Optimierungspotential. Vor dem Hintergrund unserer Erfahrungen bedanken wir uns sehr herzlich für die Möglichkeit zu obengenanntem Entwurf Stellung zu beziehen, und erlauben uns folgende Anmerkungen:

Zu § 1 - Anwendungsbereich

Die effektive Umsetzung der angestrebten Ziele des Gesetzesentwurfs ist aus unserer Sicht angesichts der vorgesehenen hohen Mitarbeiteranzahl für betroffene Unternehmen nur begrenzt zu erreichen, da lediglich ein geringer Prozentanteil der deutschen Unternehmen von den Vorgaben betroffen wäre. Eine Zahl von 3000 Mitarbeitern ab 2023 würde den Umfang der betroffenen Unternehmen zu sehr reduzieren, um die Einhaltung von Menschenrechten in Lieferketten im ausreichenden Maß beeinflussen zu können. Eine Zahl von 1000 Mitarbeitern ab 2023 und 500 Mitarbeitern ab 2024 könnte vor diesem Hintergrund hingegen einen deutlich positiveren Einfluss auf die Erreichung der angestrebten Ziele haben.

Zu § 3 - Sorgfaltspflichten

Die vorgesehene Sorgfaltspflicht für Unternehmer könnte durch konkrete Vorgaben bestmöglich zur Erreichung der avisierten Ziele beitragen. Angesichts der notwendigen Wirksamkeitsüberprüfung für Unternehmen ist die klare Definition geeigneter Maßnahmen von Bedeutung, um eine effektive Überprüfung der Lieferketten gewährleisten zu können. Zertifizierungen durch unabhängige, akkreditierte Prüfstellen könnten in diesem Zusammenhang die Aussagekraft der Audits signifikant erhöhen.

Neben der Durchführung von Audits und Zertifizierungen der Lieferanten in Lieferketten zur Vermeidung unrechtmäßiger Praktiken kann auch die Implementierung von Managementsystemen bei Unternehmen und deren Lieferanten ein wichtiger Baustein sein, um die vorgegebenen Standards in der Lieferkette erreichen zu können.

Zu § 10 – Dokumentations- und Berichtspflicht

Zur Einhaltung der Vorgaben ist aus unserer Sicht eine möglichst transparente Berichterstattung wichtig. Verstärkter Fokus auf transparente Berichterstattung kann so dazu beitragen, einen verstärkten Anreiz zur schnellen Umsetzung der Vorgaben zu schaffen. Die Berichterstattung nach ebenfalls klar definierten Vorgaben könnte so zur Sicherstellung vertrauenswürdiger Berichterstattung von unabhängigen Prüfstellen überprüft werden.

Zu § 13 – Behördliche Berichtsprüfung

Die effektive Umsetzung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht erfordert aus unserer Sicht die Einrichtung ausreichender Überprüfungsmechanismen, um die nachhaltige Einhaltung der Vorgaben zu garantieren. Eine klare Definition der Überprüfungsmechanismen könnte aus unserer Sicht deshalb dazu beitragen, eine unzureichende Umsetzung der Vorgaben frühzeitig aufzudecken und zu verhindern.

Allgemeines - Unterstützung bei der Entwicklung branchenspezifischer Standards

Die Berücksichtigung von branchenspezifischen und -übergreifenden Standards als Auslegungshilfe bei der Umsetzung der Vorgaben sehen wir als möglichen unterstützenden Ansatz zur Erreichung fairer Lieferketten. Aufgrund unserer Expertise bietet DEKRA in diesem Zusammenhang gerne aktive Unterstützung bei der (Weiter-)Entwicklung entsprechender Standards an, um aktiv nachhaltige und sichere Wertschöpfungsketten etablieren zu können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

